



aiio Dokumentation

aiio Dokumentation

aiio Funktionsbeschreibung

Stand: 05.09.2025



INHALT

1	AIIO FUNKTIONSBESCHREIBUNG	4
2	SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	4
3	VERFÜGBARKEIT	4
4	KUNDENDATEN	5
5	BEKANNTE PROBLEME	5
6	EINSTELLUNGEN	5
6.1	GRUPPENMITGLIEDSCHAFT	5
6.2	SUBSCRIPTION VERWALTEN	6
6.3	MANDANTENEIGENSCHAFTEN	6
6.4	MODELLIEREN	7
6.5	BERECHTIGUNGEN	7
7	SPRACHE	7
8	FEATURE-VORSCHLAG	7
9	FEHLER MELDEN	7
10	HILFE	7
11	BENACHRICHTIGUNGEN	7
12	DASHBOARD	8
13	SUCHE	8
14	PROZESSMANAGEMENT	8
14.1	PROZESSLANDKARTE	8
14.2	PROZESSLISTE	8
14.3	PROZESSGRUPPEN ERSTELLEN	9
14.4	PROZESSGRUPPEN ANZEIGEN	9
14.5	PROZESSE ERSTELLEN UND MODELLIEREN	9
14.6	PROZESSE ANZEIGEN UND OPTIMIERUNGSVORSCHLÄGE ABRUFEN	11
15	ORGANISATION	12
15.1	ORGANIGRAMME MODELLIEREN	12
16	MITARBEITER	12
16.1	MITARBEITERLISTE	13
16.2	MITARBEITER ANZEIGEN UND BEARBEITEN	13
16.3	ARBEITSGRUPPEN	13
17	RESSOURCEN	13



17.1	RESSOURCENGRUPPEN.....	13
17.2	RESSOURCENLISTE	14
17.3	RESSOURCEN ANZEIGEN UND BEARBEITEN	14
18	ANFORDERUNGEN	14
18.1	ANFORDERUNGSLISTE	14
18.2	ANFORDERUNG ANZEIGEN UND BEARBEITEN	14
19	STANDORTE.....	15
20	MEINE AUFGABEN.....	15



1 aiiio Funktionsbeschreibung

aiiio ist eine Cloud-Software zur Abbildung einer Organisation. Es bietet die Möglichkeit, Organisationsstrukturen in Aufbauorganisation und Ablauforganisation abzubilden. Mit dem Prozessmodell können weitere Entitäten z. B. Managementsysteme (wie Normen oder Gesetze) und Ressourcen (z. B. IT-Systeme), Standorte und Mitarbeiter verknüpft werden.

In dieser Funktionsbeschreibung werden Funktionen des aiiio aufgelistet. aiiio nutzt Funktionen des Onlinedienstes Microsoft365. Diese Funktionsbeschreibung nimmt Bezug zu Funktionen, die durch das aiiio bereitgestellt werden. Diese Funktionsbeschreibung ist keine Funktionsbeschreibung des Microsoft365. Bei der Nutzung des aiiio stehen dem Nutzer darüber hinaus Funktionen des Microsoft365 zur Verfügung. Für die Bedienung von Funktionen des Microsoft365 wird auf die jeweilige Nutzerdokumentation von Microsoft bzgl. Dienstes Microsoft 365 verwiesen.

Diese Funktionsbeschreibung geht bei der Beschreibung einzelner Funktionen nicht jeweils explizit darauf ein, welche Funktion in welcher Ausprägung durch welche Nutzergruppen in welchem Modus nutzbar ist.

aiiio bietet die Möglichkeit, Inhalte durch die Nutzung von KI erzeugen zu lassen. Bitte beachten Sie, dass die von unserem SaaS-Produkt KI-generierten Inhalte automatisch erstellt werden und wir daher keine Garantie für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernehmen können. Es besteht das Risiko, dass die KI-Inhalte "halluziniert", das heißt, Informationen erzeugt, die nicht auf realen Daten basieren und potenziell falsch oder irreführend sind. Die Qualität und Genauigkeit der Inhalte kann variieren, da sie von den zugrundeliegenden Daten und Algorithmen abhängt. Wir empfehlen Ihnen, die generierten Inhalte sorgfältig zu überprüfen und im Zweifelsfall fachkundigen Rat einzuholen.

2 Systemvoraussetzungen

- Die Anbindung an das Internet mit ausreichender Bandbreite und Latenzzeit liegt in der Verantwortung des Kunden.
- Für eine optimale Nutzung der Angebote und Funktionen der Software wird der Kunde die neuesten Versionen der folgenden Browsertypen verwenden: Google Chrome, Microsoft Edge oder einen anderen von aiiio mitgeteilten Browser. Funktionale Cookies werden für die Nutzbarkeit der Software benötigt. Werden diese vom Kunden nicht zugelassen, übernimmt aiiio keine Haftung für hieraus resultierende Einschränkungen.
- aiiio setzt zu seiner Nutzung für jeden Nutzer ein aktives Abonnement des Onlinedienstes Microsoft365 für Unternehmen mindestens in der Version Microsoft 365 Business Basic voraus.
- Darüber hinaus kann aiiio auch in der Anwendung Microsoft Teams verwendet werden. Voraussetzung hierfür ist, dass der Administrator des Microsoft365-Tenants die Aiiio-Teams-App für die Verwendung im Tennant des Kunden autorisiert hat.

3 Verfügbarkeit

aiiio sichert eine Verfügbarkeit von min 95% zu.

Die Verfügbarkeit von aiiio wird ermittelt als Prozentsatz der Betriebszeit: Der Prozentsatz der Betriebszeit wird anhand der folgenden Formel berechnet:



$$\frac{\text{Verfügbarkeitsminuten} - \text{Ausfallzeit}}{\text{Verfügbarkeitsminuten}} \times 100$$

wobei die Ausfallzeit in Minuten gemessen wird, d. h. für jeden anwendbaren Zeitraum ist die Ausfallzeit die Summe der Dauer (in Minuten) jedes Vorfalles, der während dieses anwendbaren Zeitraums auftritt.

Von der Verfügbarkeit ausgenommen sind Ausfallzeiten durch Wartung und Software-Pflege sowie Zeiten, in denen aiiio aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von der aiiio GmbH liegen (z. B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter, Netzwerk- oder Geräteausfälle außerhalb unserer Rechenzentren, Nutzung von Diensten, Hardware oder Software, die nicht von uns bereitgestellt werden, insb. Probleme, die aus unzureichender Bandbreite resultieren oder mit Software oder Diensten Dritter zusammenhängen etc.), nicht zu erreichen ist. Sofern absehbar ist, dass Ausfallzeiten für Netzwerk, Server- oder Softwarewartung länger als 3 (drei) Stunden dauern, wird dies dem Kunden mindestens 3 (drei) Tage vor Beginn der jeweiligen Arbeiten mitgeteilt.

4 Kundendaten

Zum Vertragsende kann der Nutzer seine Prozesse im PDF-Format exportieren. Zusätzlich kann aiiio dem Kunden zum Vertragsende seine Datenbankinhalte im CSV-Format exportieren und übergeben. Nach dem abschließenden Export der Auftraggeberdaten aus dem Cloud Service löscht aiiio die auf den zum Hosting des Cloud Service eingesetzten Servern verbliebenen Kundendaten.

5 Bekannte Probleme

- Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass beim Freigeben von Prozesszeichnungen die Verbindungslinien zwischen Zeichnungselementen dupliziert werden.
- In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass sich die Prozessliste nach bestimmten Aktionen wie Kopieren oder Löschen von Prozessen nicht selbsttätig aktualisiert. In diesem Fall muss die Liste einmal manuell über den Webbrowser aktualisiert werden.
- Beim Verwenden von aiiio über die Microsoft TeamsApp erscheint (aus technischen Gründen) keine Warnmeldung, dass in Bearbeitung befindliche Elemente beim Verlassen der App verloren gehen.

6 Einstellungen

Im Menüpunkt Einstellungen können entsprechend autorisierte Nutzer (Administratoren) bestimmte Systemeinstellungen setzen und ändern.

6.1 Gruppenmitgliedschaft

Die Einstellungen zur Gruppenmitgliedschaft legen fest, welche Nutzer des Systems das System in welcher Rolle nutzen können.

Es existieren die Rollen „Executive“, „Manager“, „Mitwirkende“ (Contributor) und „Betrachter“ (Viewer).

Executives haben Vollzugriff auf das System und dürfen systemrelevante Einstellungen vornehmen bzw. verändern.

Manager können Inhalte erstellen, Aufgaben versenden und Genehmigungen für Inhalte erteilen.



Contributoren können Inhalte verändern, wenn sie dafür von einem Manager eine Aufgabe erhalten haben oder einem Prozess als Editor zugewiesen worden.

Viewer können Inhalte sehen und bestimmte Inhalte kommentieren bzw. mit Feedback versehen.

Systemnutzer können durch entsprechend autorisierte Nutzer den Nutzergruppen zugeordnet bzw. aus den Nutzergruppen entfernt werden.

Es können auch externe (Gast-) -Nutzer hinzugefügt werden, sofern diese Nutzer zuvor als Gastnutzer dem Microsoft Entra ID des Microsoft365-Tenants hinzugefügt worden sind.

Neben der Zuordnung von einzelnen Nutzern ist auch der Import von Nutzern aus Nutzergruppen des Azure AD des zugehörigen Microsoft 365-Mandanten möglich. aiiio übernimmt die Nutzer die zum Zeitpunkt des Imports Mitglied der AD-Gruppe sind. Nachträgliche Änderungen an der AD-Gruppe überwacht aiiio nur, sofern die Synchronisationsfunktion für Entra-ID-Gruppen Teil des Abonnements ist.

Diese Funktionsbeschreibung geht bei der Beschreibung einzelner Funktionen nicht jeweils explizit darauf ein, welche Funktion in welcher Ausprägung durch welche Nutzergruppen nutzbar ist.

6.2 Subscription verwalten

Im Menüpunkt „Subscription verwalten“ können autorisierte Benutzer (Executives) ablesen, wie viele Subskriptionen je Rolle für das aiiio-System zu welchem Preis gebucht sind, wie viele Subskriptionen zugewiesen wurden und wie viele Subskriptionen noch für eine Zuweisung an Nutzer verfügbar sind. Weiter kann die Anzahl der gebuchten Lizenzen je Rolle erhöht oder verringert werden. Ab wann eine veränderte Anzahl von Nutzern je Rolle wirksam wird, hängt von der vereinbarten Laufzeit ab. Die Laufzeit (jährlich oder monatlich) wird informativ angezeigt, kann über diese Einstellungen jedoch nicht geändert werden. Für eine diesbezügliche Änderung ist der Support zu kontaktieren.

6.3 Mandanteneigenschaften

In den Mandanteneigenschaften können entsprechend autorisierte Nutzer systemweite Einstellungen vornehmen:

- Die Nutzung der RACI-Attribute für Prozesse kann an- oder ausgeschaltet werden.
- E-Mail-Benachrichtigungen können ein- oder ausgeschaltet werden.
- Die KI-gesteuerte Prozessoptimierung kann aus- oder angeschaltet werden.
 - Es kann ausgewählt werden, welches KI-Modell an welchem KI-Rechenzentrumsstandort für die KI-gesteuerte Prozessoptimierung verwendet werden soll. Ob und welche Modelle verfügbar sind, hängt von der durch den Kunden jeweils gebuchten aiiio-Modus ab. Mit der Auswahl des Modells und des Rechenzentrums akzeptieren Sie die das zugrundeliegende Auftragsdatenverarbeitungsverhältnis mit dem Anbieter.
 - Es kann die Unternehmensgröße durch Angabe der Anzahl der Mitarbeiter und seiner Branche angegeben werden, mit dem Ziel die Abfragequalität von KI-Anfragen zu verbessern.
- Es kann festgelegt werden, auf welche SharePoint-Websites des Microsoft365-Tenants aiiio Zugriff haben soll, um auf dort hinterlegte Informationen (Dokumente, Listen) zu verlinken.
- Funktion zur Beschränkung des Zugriffs (Zielgruppenadressierung) auf Inhalte kann aktiviert oder deaktiviert werden. Die Aktivierung erlaubt die Beschränkung des Zugriffs auf Elemente



der Ablauforganisation (Prozesslandkarten, Prozessgruppen, Prozesse) und auf Organigramme. Bei aktivierter Zielgruppenadressierung kann die Vererbung aktiviert werden, um die Zugriffsbeschränkung bei einem Element automatisch auf untergeordnete Elemente vererbt werden soll.

- Für die Zielgruppenadressierung können Zugriffskontrolllisten (ACLs) angelegt und konfiguriert werden.

6.4 Modellieren

In Punkt „Modellieren“ kann die standardmäßige farbliche Gestaltung von Rahmen und Füllung der Prozessobjekte festgelegt werden.

6.5 Berechtigungen

Das Erteilen von Microsoft 365 Graph Berechtigungen kann nur von den Rollen „Application Administrator“ oder „Global Administrator“ des dazugehörigen Microsoft365-Tennants durchgeführt werden. Für eine optimale Nutzererfahrung sollten alle Berechtigungen erteilt werden. Aus Sicherheitsgründen ist das Erteilen jeder Berechtigung mit einer Abfrage über den Microsoft 365 Account verbunden. Die Bearbeitung dieser Abfrage kann einen Moment in Anspruch nehmen und ist nach dem neu laden der Seite sichtbar.

7 Sprache

Im Menüpunkt Sprache kann zwischen den verfügbaren Menüsprachen (aktuell abhängig von der Preisstufe Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Schwedisch, Türkisch, Ukrainisch, Chinesisch) umgeschaltet werden. Die Umschaltung hat nur Einfluss auf die Menüsprache; *aiio unterstützt keine mehrsprachigen Inhalte bzgl. des Contents.*

8 Feature-Vorschlag

Der Menüpunkt „Feature-Vorschlag“ leitet den Benutzer in den Dienst „Upvoty“ des aiio. Hier kann der Nutzer die aktuelle Entwicklungsroadmap des aiio anzeigen und selbst neue Funktionen vorschlagen und beschreiben. Weiter kann der Nutzer die Vorschläge anderer Nutzer kommentieren und unterstützen.

9 Fehler melden

Der Menüpunkt „Fehler melden“ leitet den Benutzer in den Dienst „Upvoty“ des aiio. Hier kann der Nutzer Fehler melden sowie die Fehlermeldungen anderer Nutzer inkl. deren Status anzeigen und kommentieren.

10 Hilfe

Im Menüpunkt Hilfe hat der Nutzer Zugriff auf die aiio-Online-Referenz.

11 Benachrichtigungen

Der Menüpunkt Benachrichtigungen enthält eine Auflistung von Benachrichtigungen, die das System zu bestimmten Aktionen an den Nutzer sendet. Dies sind u.a. Benachrichtigungen zu Aufgaben zur Prozessaufnahme oder Prozessgenehmigung an den Nutzer. Aus dem Benachrichtigungsmenü kann der Nutzer das Modellobjekt öffnen, das die Benachrichtigung



ausgelöst hat. Die Zahl am Glockensymbol zählt die Anzahl der ungelesenen Nachrichten. Das Umschlagsymbol ermöglicht, alle Nachrichten auf einmal als gelesen zu markieren.

12 Dashboard

Das Dashboard ist die Startseite des Systems. Das Dashboard zeigt Links auf wesentliche Inhaltsbereiche des Systems an (Prozesslandkarte, Prozessliste, Organigramm und Anforderungen) sowie offene Aufgaben des angemeldeten Nutzers.

13 Suche

Die Hauptnavigation verfügt über einen Suchschlitz, über den Modellobjekte gefunden werden, die über eigene Übersichtsseiten verfügen. Nicht von der Suche umfasst sind aktuell einzelne Mitarbeiter, Arbeitsgruppen und Organisationseinheiten.

14 Prozessmanagement

Der Bereich „Prozessmanagement“ dient der Abbildung der Ablauforganisation. Er umfasst eine oder mehrere Prozesslandkarten sowie eine tabellarische Auflistung der im System befindlichen Prozesse.

14.1 Prozesslandkarte

Der Reiter „Prozesslandkarte“ bietet die Möglichkeit, eine oder mehrere Prozesslandkarten zu erstellen. Eine Prozesslandkarte wird durch eine Kachel dargestellt, die durch eine Bezeichnung, eine Beschreibung und ein Logo näher beschrieben werden kann. Ist die Zielgruppenadressierung aktiviert, kann eine Zugriffskontrollliste (ACL) hinterlegt werden, um den Zugriff auf das Element auf Mitglieder der ACL zu begrenzen.

Innerhalb einer Prozesslandkarte können grafische Elemente platziert werden, die Prozessgruppen, Prozesse, Container (optische Gruppierung anderer Elemente), Bilder und Texte repräsentieren. Diese Elemente können hier erstellt werden; Prozessgruppen und Prozesse können durch Drag-and-Drop aus dem Prozessbrowser heraus auch referenziert werden. Die erstellten oder referenzierten Elemente können abhängig von ihrem Typ durch weitere Attribute näher beschrieben oder formatiert werden.

14.2 Prozessliste

Im Reiter „Prozesse“ befindet sich eine hierarchische Liste der im System befindlichen Prozessgruppen und Prozesse. Die Spalten der Prozessliste enthalten wesentliche Metainformationen zu den Elementen (z.B. Eigentümer, Standort, Status, Version).

Die Prozessgruppen als Gliederungselemente können auf- und zugeklappt dargestellt werden.

...

Die Prozessliste kann durch Nutzung des Eingabefeldes „Prozess suchen“ durchsucht werden.

Weiter können über die jeweiligen Spaltenköpfe je nach Spaltentyp weitere Operationen zur Sortierung und Filterung abgerufen werden.

Über den „Aktionen“-Dialog in der Prozessliste können abhängig vom Zustand des Prozesses und der Nutzergruppe weitere Aktionen zu Prozessen und Prozessgruppen initiiert werden (wie z.B.



das Kopieren von Prozessen, das Löschen von Prozessen durch Prozesseigner, Prozessersteller bzw. die Nutzergruppe „Executives“).

14.3 Prozessgruppen erstellen

Aus der Prozessliste heraus können Prozessgruppen erstellt werden. Eine Prozessgruppe dient der hierarchischen Strukturierung der Prozessliste. Prozessgruppen können Prozesse und weitere Prozessgruppen enthalten. Jeder Prozess kann nur einer Prozessgruppe zugeordnet werden, wobei die Zuordnung nachträglich verändert werden kann. Prozessgruppen können neben einer Bezeichnung durch weitere Metainformationen (u.a. textuelle Beschreibung, Ziel und Zweck, Eigentümer, Beteiligte Organisationseinheiten, ggf. RACI-Rollen, Zuweisungen von Anforderungen, Ressourcen, Orte, Links und Dokumente) ergänzt werden.

Ist die Zielgruppenadressierung aktiviert, kann eine Zugriffskontrollliste (ACL) hinterlegt werden, um den Zugriff auf das Element auf Mitglieder der ACL zu begrenzen.

Zu einer Prozessgruppe kann eine Prozesslandkarte grafisch modelliert werden. Im Prozessbrowser werden dabei nur die Prozessgruppen und Prozesse angezeigt, die Teil der ausgewählten Prozessgruppe sind.

14.4 Prozessgruppen anzeigen

In der Prozessgruppenanzeige erhalten Nutzer neben der ggf. zugeordneten Prozesslandkarte eine Übersicht über die zu einer Prozessgruppe insgesamt erfassten Metadaten und Verknüpfungen zu anderen Modellobjekten.

14.5 Prozesse erstellen und modellieren

Aus der Prozessliste heraus können (Unter-)Prozessgruppen und (Unter-)Prozesse neu erstellt, bestehende Prozessgruppen und Prozesse zur Bearbeitung geöffnet, bestehende Prozesse kopiert bzw. gelöscht werden. Für bestehende und genehmigte Prozesse können außerdem neue Versionen erzeugt werden.

Für neu erstellte Prozesse ist es möglich, anderen Nutzern mit entsprechender Berechtigung „Modellierungsaufgaben“ zu senden. Werden mehrere Modellierungsaufgaben mit Bezug zu demselben Prozess versendet, erstellen die beauftragten Modellierer je eine eigene Entwurfsinstanz des Prozesses. Der Manager, der die Modellierungsaufgabe versendet hat, kann dann zu den eingehenden Vorschlägen Feedback geben und final einen der Entwürfe für die weitere Bearbeitung übernehmen.

An einem neu erstellten bzw. mit der Funktion „Bearbeiten“ zur Bearbeitung geöffneten bestehenden Prozess können verschiedene Metainformationen (z.B. ein Titel, eine Beschreibung, Ziel und Zweck, ein Eigentümer, der übergeordnete Prozess, Beteiligte Organisationseinheiten, ggf. RACI-Rollen, Zuweisungen für Anforderungen, Ressourcen, Orte, Links und Dokumente sowie Genehmigungsdetails) gepflegt werden bzw. können andere Modellobjekte am Prozess verknüpft werden (z.B. die Prozessgruppe, zu der der Prozess gehört, eine verantwortliche Abteilung, ein Standort). Die Beschreibung kann mit KI-Unterstützung generiert werden.

Ist die Zielgruppenadressierung aktiviert, kann eine Zugriffskontrollliste (ACL) hinterlegt werden, um den Zugriff auf das Element auf Mitglieder der ACL zu begrenzen.

Neu erstellte bzw. durch „Modellierung starten“ geöffnete bestehende Prozesse können durch den Ersteller grafisch modelliert werden oder anderen Nutzern durch den Ersteller zur Modellierung zugeordnet werden; dazu können anderen Nutzern Modellierungsaufgaben gesendet werden. Betroffene Nutzer werden über erstellte Modellierungsaufgaben informiert.

Für die Modellierung bereits genehmigter Prozesse muss zunächst eine neue Version erzeugt werden. Der Status des Prozesses wird neben dem Titel durch eine Farbmarkierung angezeigt (z.B. „Blau“ = „in Modellierung“).

Ein Prozess kann grafisch modelliert und dabei in mehrere einzelne sequentielle Objekte zerlegt werden. aiio orientiert sich in der Darstellung an der BPMN 2.0 unterstützt aber nicht alle Artefakte der BPMN 2.0 sondern beschränkt sich auf folgende Artefakte:

- Swimlane,
- Ereignis (Startereignis, Endereignis, Zwischenereignis, Zeitgesteuertes Ereignis, Nachrichtengesteuertes Ereignis),
- BPMN-Aufgaben unterschiedlichen Typs (Task),
- Text-Anmerkung,
- Datenobjekt (z.B. Dokumente),
- Subprozess,
- Verzweigungen (Exklusives Gate, Inklusives Gate, Paralleles Gate),
- Sequenzfluss, Nachrichtenfluss.

aiio nutzt bei der Modellierung von Prozessen eigene Artefakte, die nicht durch die BPMN 2.0 definiert werden:

- an Start- und Endereignissen können Links auf Vorgänger- bzw. Nachfolgerprozesse erfasst werden.

Für die Prozessobjekte können weitere Metainformationen gepflegt werden (z.B. Titel, Beschreibung, Verantwortlichkeiten, ggf. RACI-Rollen, verknüpfte Managementsysteme, verknüpfte Ressourcen, Links auf beliebige per Hyperlink erreichbare Seiten, sowie Dokumente per Link auf Dokumente bzw. Listenelemente in durch den angemeldeten Nutzer erreichbare Dokumentenbibliotheken bzw. Listen des SharePoint-Online im Microsoft 365-Tenant, dem der Nutzer zugeordnet ist. aiio speichert dabei den zum Zeitpunkt der Verlinkung aktuellen Link auf das Dokument bzw. Listenelement in der Dokumentenbibliothek bzw. Liste. Wird das Dokument bzw. Listenelement in der SharePoint-Online Dokumentenbibliothek bzw. -Liste im Nachhinein gelöscht, verschoben oder umbenannt, kann aiio das Dokument u.U. nicht mehr öffnen. Für Prozessobjekte können Hintergrundfarbe, Rahmenfarbe und Schriftfarbe eingestellt werden.

Der Typ eines modellierten Prozessobjektes kann nachträglich geändert werden (z.B. um eine Aktivität nachträglich in einen Subprozess zu ändern).

In der Prozessdarstellung kann die „Element-ID“ angezeigt werden.

Eine Zeichnung kann gesperrt werden, um unabsichtliche Bearbeitung zu verhindern.

Eine „Rückgängig“-Funktion macht den letzten Bearbeitungsschritt rückgängig.

Die Prozessobjekte können Swimlanes zugeordnet werden.



Swimlanes können entweder mit einem Titel als Freitext bezeichnet werden oder mit einem Objekt der Aufbauorganisation (z.B. einer Abteilung) verknüpft werden. Wird eine Swimlane mit einem Objekt der Aufbauorganisation verknüpft, werden der Swimlane zugeordnete Prozessobjekte automatisch diesem Objekt der Aufbauorganisation als Verantwortlichem zugeordnet. Für Swimlanes kann die Hintergrundfarbe individuell festgelegt werden.

Die Funktion „Automatisch ausrichten“ startet einen Algorithmus, der die in einer Prozesszeichnung platzierten Prozessobjekte automatisch möglichst gleichmäßig auszurichten.

Einem Prozess können durch einen dazu berechtigten Nutzer weitere Editoren zugeordnet werden.

Ein modellierter Prozess kann durch den Ersteller genehmigt werden. Alternativ kann der Prozess zur Genehmigung an andere Nutzer, Abteilungen, Rollen oder Arbeitsgruppen adressiert werden, sofern diese über die notwendige Berechtigung dafür verfügen. Der Ersteller bzw. Editor des Prozesses kann festlegen, ob die Genehmigung durch einfache Mehrheit, die Zustimmung aller oder die Zustimmung eines Genehmigers erfolgen soll. Für an andere Nutzer adressierte Genehmigungen werden Genehmigungsaufgaben erstellt. Der bzw. die Adressaten werden über die Genehmigungsaufgabe informiert.

Erstellte Genehmigungsaufgaben können nachträglich zurückgezogen werden.

Im Rahmen der Genehmigung kann eine Beschreibung der vorgenommenen Änderungen KI-unterstützt erstellt und bearbeitet werden.

Ein genehmigter Prozess ist anschließend für alle Nutzer des Systems anzeigbar. Nutzer der Rolle „Viewer“ können nur genehmigte Prozesse anzeigen.

Betroffene Nutzer werden über die Genehmigung einer neuen Prozessversion informiert.

14.6 Prozesse anzeigen und Optimierungsvorschläge abrufen

In der Prozessanzeige erhalten Nutzer neben der Prozessgrafik eine Übersicht über die zu einem Prozess insgesamt erfassten Metadaten und Verknüpfungen sowie eine tabellarische Ansicht aller Prozesselemente und ihrer wesentlichen Metadaten.

Durch Auswahl einzelner Prozessobjekte erhalten die Nutzer eine Anzeige zu den zum einzelnen Prozessobjekt erfassten Metadaten.

aiio nutzt bei der Anzeige von Prozessen eigene Artefakte, die nicht durch die BPMN 2.0 definiert werden:

- An BPMN-Aufgaben werden Fly-Outs angezeigt, die bei Mouse-Over die Metadaten anzeigen,
- An Start- und Endereignissen werden Fly-Outs angezeigt, die einen Link auf Vorgänger- bzw. Nachfolgerprozesse enthalten.

In der Prozessanzeige können Nutzer

- den Prozess namentlich oder anonym mit Kommentaren versehen,
- ältere freigegebene Versionen des Prozesses anzeigen,
- zu einem Prozess Feedback geben,
- die Zeichnung zentrieren,
- Elemente der Zeichnung filtern,

- eine Anzeige aufrufen, die eine für den PDF-Export durch den Browser geeignete Formatierung enthält,
- eine Vollbilddarstellung der Prozessgrafik öffnen und wieder schließen,
- Eine Darstellung der Elemente-ID aktivieren,
- mit der entsprechenden Funktion KI-gestützte Prozessoptimierungsvorschläge unter Berücksichtigung verschiedener zusätzlicher Parameter abrufen. Die Nutzung dieser Funktion kann vom Administrator des Systems ausgeschaltet werden.

Betroffene Nutzer werden über Kommentare und Feedback zu ihren Prozessen informiert.

15 Organisation

Der Bereich „Organisation“ dient der Abbildung der Aufbauorganisation.

aiio unterstützt die grafische Modellierung der Aufbauorganisation. Es können ein oder mehrere Organigramme grafisch modelliert werden. Ein Organigramm wird durch eine Kachel dargestellt, die durch eine Bezeichnung, eine Beschreibung, ein Logo und weitere Metainformationen näher beschrieben werden kann. Ist die Zielgruppenadressierung aktiviert kann am Organigramm eine Zugriffskontrollliste (ACL) hinterlegt werden, um den Zugriff auf das Element auf Mitglieder der ACL zu begrenzen.

Die in einem Organigramm modellierten Organisationseinheiten können bei der Modellierung von Prozessen dort als Eigentümer oder Inhaber von RACI-Rollen verwendet werden.

Das Organigramm kann als SVG-Datei exportiert werden.

15.1 Organigramme modellieren

Innerhalb eines Organigramms unterstützt aiio die Modellierung unterschiedlicher Typen von Organisationseinheiten (Abteilungen, Stabsstellen, Rollen und externe Partner) wobei grafische Verbinder die Unterstellungsbeziehungen zwischen den Organisationseinheiten abbilden inkl. einer Funktion zur automatischen Anordnung der modellierten Inhalte.

Das Organisationsdiagramm kann mit Bildern und Texten angereichert werden.

Zu Organisationseinheiten kann eine Unterseite angelegt werden, die wiederum ein eigenes Organigramm enthalten kann. Wurde zu einem Organigramm-Objekt eine Unterseite erstellt, so wird dies durch ein Icon auf dem Organigramm-Objekt angezeigt.

Die grafische Darstellung des Organisationsdiagramms im Browser enthält eine Zoomfunktion.

Das Organigramm kann als SVG-Datei heruntergeladen werden. Dabei kann der Nutzer wählen, welche der drei verfügbaren Zoom-Stufen er herunterladen möchte.

Die Auswahl einzelner Organisationsobjekte zeigt deren Metainformationen und verknüpfte Inhalte an. Art und Inhalt der Metainformationen sind vom Typ der Organisationseinheit abhängig.

Betroffene Nutzer werden über ihre Zuordnung zu Organigramm-Elementen informiert.

16 Mitarbeiter

Der Menüpunkt „Mitarbeiter“ ermöglicht den Zugang zu einer Mitarbeiterliste sowie zu einer Sammlung von Arbeitsgruppen.

16.1 Mitarbeiterliste

Der Reiter „Mitarbeiterliste“ enthält eine tabellarische Auflistung von Mitarbeitern mit bestimmten Metainformationen zum jeweiligen Mitarbeiter.

Über den Dialog „Neu“ können Mitarbeiter der Mitarbeiterliste zur Nutzung im aiio hinzugefügt werden. Voraussetzung dafür ist, dass sie im EntraID des Microsoft 365-Tennants hinterlegt sind. Diese Hinterlegung kann nur über die Nutzerverwaltung des Microsoft 365-Tennants erfolgen und von aiio nicht beeinflusst werden.

Die Mitarbeiterliste kann durch Klick auf die Titelspalte der Spalte „Name“ auf- oder absteigend sortiert werden.

Beim Entfernen von Personen aus der Mitarbeiterliste werden alle verbundenen aiio-Elemente automatisch aktualisiert.

16.2 Mitarbeiter anzeigen und Bearbeiten

Im Mitarbeiter-Anzeigen Dialog werden alle zu dem Mitarbeiter im System erfassten Metainformationen und Verknüpfungen zu anderen Modellobjekten angezeigt.

Im „Mitarbeiter bearbeiten“-Dialog können die Verknüpfungen des Mitarbeiters zu anderen Modellobjekten (z.B. die Zuordnung eines Mitarbeiters zu bestimmten Abteilungen, Rollen, Orten und Arbeitsgruppen der Organisation) geändert werden. Die Inhalte verschiedener Spalten, wie z.B. „Funktionsbezeichnung“, „Telefonnummer“ und „E-Mail“ werden dem Entra-ID des Microsoft 365-Tennants entnommen und können über aiio nicht beeinflusst werden.

16.3 Arbeitsgruppen

Im Reiter „Arbeitsgruppe“ können Mitarbeiter zu Arbeitsgruppen gruppiert werden, die alternativ zur disziplinarischen Organisation im Organigramm existieren.

Arbeitsgruppen werden durch eine Kachel repräsentiert. Arbeitsgruppen können durch einen Titel, einen Ort und eine Beschreibung näher beschrieben und mit Mitgliedern aus der Mitarbeiterliste versehen werden.

Arbeitsgruppen können aktiv oder inaktiv sein.

Eine Bearbeiten-Dialog ermöglicht die Anzeige und Hinterlegung der beteiligten Mitarbeiter sowie die Pflege weiterer Metainformationen.

17 Ressourcen

Ressourcen stellen die Mittel dar, die in Prozessen verwendet werden.

Der Menüpunkt „Ressourcen“ ermöglicht das Anlegen, Ändern, Löschen und Gruppieren von Ressourcen und Ressourcengruppen. Ressourcen können einer oder mehreren Ressourcengruppen zugeordnet werden.

Für jede Ressource kann eine Detailansicht aufgerufen werden, die Metainformationen zu der Ressource anzeigt (z.B. Beschreibung der Ressource, übergeordnete Ressourcengruppe, Verantwortlicher für die Ressource, Dokumente, Prozesse denen die Ressource zugeordnet ist).

17.1 Ressourcengruppen

Im Reiter „Gruppen“ können Ressourcen Gruppen zugeordnet werden. Gruppen dienen lediglich als Ordnungskriterium, haben aber weiter keine Metainformationen. Eine Gruppe wird durch eine



Kachel mit einer Bezeichnung repräsentiert, die daneben anzeigt, wie viele Elemente die Gruppe enthält sowie Funktionen zur Bearbeitung oder Löschung der Gruppe.

Ein Klick auf die Kachel zeigt die Ressourcen an, die dieser Gruppe zugeordnet sind. Eine Ressource kann beliebig vielen Gruppen zugeordnet werden.

17.2 Ressourcenliste

Im Reiter „Ressourcenliste“ werden alle im System befindlichen Ressourcen aufgelistet. Die Ressourcenliste dient der tabellarischen Anzeige von Ressourcen und bestimmter Metainformationen.

In der Ressourcenliste können neue Ressourcengruppen und neue Ressourcen erstellt werden. Zu Ressourcen können untergeordnete Ressourcen erstellt werden.

Die Detailansicht einer Ressource erlaubt die Anzeige und Pflege von Metainformationen (z.B. Titel und Beschreibung, für die Ressource verantwortlicher Mitarbeiter), die Zuordnung von Links und die Verknüpfung von Dokumenten sowie die Verknüpfung zwischen Ressourcen und Prozessen.

Die Ressourcenliste kann durch Klick auf den Tabellenkopf „Name“ auf- oder absteigend nach dem Namen sortiert werden.

17.3 Ressourcen Anzeigen und Bearbeiten

Im Ressource-Anzeigen Dialog werden alle zu der Ressource im System erfassten Metainformationen und Verknüpfungen zu anderen Modellobjekten angezeigt.

Im Ressource-Bearbeiten Dialog können die Metainformationen und Verknüpfungen bearbeitet werden.

18 Anforderungen

„Anforderungen“ beschreiben das Managementsystem der Organisation. Anforderungen können sich z.B. aus normierten als auch nicht normierten Managementsystembestandteilen ergeben, denen die Organisation unterliegt bzw. denen sie sich freiwillig unterwirft. aiiio bietet die Möglichkeit, die Anforderungen zu gruppieren, zu beschreiben, mit Dokumenten zu unterlegen und hierarchisch in Kapitel zu strukturieren und mit Prozessen zu verknüpfen.

18.1 Anforderungsliste

Auf oberster Ebene wird eine Anforderung durch eine Kachel repräsentiert, die durch einen Titel und eine Beschreibung sowie weitere Metainformationen näher beschrieben wird.

Eine Anforderung auf oberster Ebene kann geöffnet werden und zeigt dann die darin enthaltenen Kapitel und bestimmte den Kapiteln zugehörige Metainformationen an.

In der tabellarischen Ansicht können neue Kapitel und Unterkapitel erstellt, bearbeitet und gelöscht werden.

18.2 Anforderung anzeigen und bearbeiten

Im Anforderung-Anzeigen Dialog werden alle zu der Anforderung im System erfassten Metainformationen und Verknüpfungen zu anderen Modellobjekten angezeigt.

Im Anforderung-Bearbeiten Dialog können die Metainformationen und Verknüpfungen bearbeitet werden.



19 Standorte

Im aiiio können „Standorte“ der modellierten Organisation hinterlegt und tabellarisch angezeigt werden. Zu Standorten können Unterstandorte angelegt werden.

Standorte können mit anderen Modellobjekten verknüpft werden, um z.B. geografische Geltungsbereiche von Prozessen, örtliche Zuordnungen von Mitarbeitern oder regionale Zuständigkeiten von Abteilungen näher zu bestimmen.

20 Meine Aufgaben

Im Menüpunkt „Meine Aufgaben“ werden dem jeweils angemeldeten Nutzer seine im System befindlichen Aufgaben angezeigt.

Im Reiter „Prozessaufnahme“ werden Aufgaben angezeigt, die erzeugt werden, wenn ein Manager bei der Erstellung eines Prozesses den Nutzer mit der Funktion „Modellierungsaufgabe senden“ zur Modellierung eines Prozesses eingeladen hat.

Im Reiter „Genehmigung“ werden Aufgaben angezeigt, die erzeugt werden, wenn der Editor eines Prozesses mit der Funktion „Genehmigen“ den Nutzer als Genehmiger eines Prozesses zugeordnet hat.